

Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1965)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die lang erwartete neue Auflage ist in einer stark erweiterten, in der Ausstattung wesentlich verbesserten Neuausgabe soeben erschienen.

ALLGEMEINES EVANGELISCHES GEBETBUCH

Anleitung und Ordnung für das Beten des Einzelnen, der Familie und der Gemeinde.
Mit einer ökumenischen Gebetsammlung.
Herausgegeben von Hermann Greifenstein,
Hans Hartog und Frieder Schulz.
808 Seiten, Dünndruckpapier,
in dunkelblaues Balacron gebunden.
Zu beziehen durch Ihre Buchhandlung.
Bitte fordern Sie den Sonderprospekt direkt
beim Verlag an.

FURCHE-VERLAG HAMBURG 40

Begegnung

Eine ökumenische Schriftenreihe

Herausgegeben von Dr. theol. Magnus Löhner, OSB, Einsiedeln, und Dr. theol. Heinrich Ott, o. Professor der Universität Basel. Die Beiträge katholischer Verfasser erscheinen im Räber Verlag, Luzern, die Beiträge evangelischer Verfasser im Verlag Friedrich Reinhardt, Basel.

Bisher sind erschienen:

Band 1: Liselotte Höfer, Oekumenische Besinnung über die Heiligen.

Mit einem Vorwort von Otto Karrer. 68 Seiten. Kart. Fr./DM 5.80 (Räber).

Band 2: Heinrich Ott, Glaube und Bekennen.

Ein Beitrag zum ökumenischen Dialog. 82 S. Kart. Fr./DM 5.80 (Reinhardt). Mit großer systematischer Klarheit und in einer eindringlichen Differenzierung legt Ott dar, was unter Glauben zu verstehen ist, um dann auf die Frage nach dem Bekenntnis als der «Sprachwerdung des Glaubens» Antwort zu geben. Die Schrift ist ein Beitrag zum Gespräch mit der römisch-katholischen Kirche und kann nur empfohlen werden. (Deutsches Pfarrerbblatt)

Band 3: Raymund Erni, Das Christusbild der Ostkirche.

Mit einem Geleitwort von Konstantin B. Kallinikos. Mit 8 farbigen Bildern. 82 Seiten. Kartiert Fr./DM 6.80 (Räber).

Band 4: Heinrich Ott, Die Lehre des I. Vatikanischen Konzils.

Ein evangelischer Kommentar. 174 Seiten. Kart. Fr./DM 9.80 (Reinhardt). Man muß den Mut von Heinrich Ott (Nachfolger Karl Barths) schier als tollkühn bezeichnen, wenn er es unternimmt, gerade zur Lehre des I. Vatikanischen Konzils einen evangelischen Kommentar zu schreiben. Auch Heinrich Ott hält mit seinen Glaubensgenossen am bisherigen «Non possumus» fest, aber es wird nicht mehr so absolut hingestellt, daß man das Gespräch nicht mehr weiterführen könnte.

(Schweiz. Kirchenzeitung, Luzern)

Das Buch ist auch in einer holländischen Ausgabe erschienen.

Band 5: Otto Karrer, Die christliche Einheit — Gabe und Aufgabe.

84 Seiten. Kartiert Fr./DM 5.80 (Räber).

Band 6: Walter Frei, Die Entstehung mehrstimmiger Musik und die Einheit des Glaubens.

69 Seiten. Kartiert Fr./DM 5.80 (Reinhardt).

In dem inhaltsreichen Bändchen entwickelt Frei mit abgewogenem Urteil: Die Gottbezogenheit der mittelalterlichen Musik.

... Das Interesse von Frei gilt auch dem Gegenwärtigen der Kunst. Nicht die Theologie, sondern die Musik hat die mittelalterliche Einheit gestiftet; zumal in der Reformation war sie das einzig versöhnende Band, sie ist es noch heute. Man liest das Buch mit Gewinn.

Dr. Johannes Schwermer, Köln, in «Katholische Kirchenmusik»

Band 7: Stephan Richter, Metanoia.

Von der Buße und Beichte des Christen. 121 Seiten. Kart. Fr./DM 7.80 (Räber).

Band 8: Keiji Ogawa, Die Aufgabe der neueren evangelischen Theologie in Japan.

Erscheint Ende Februar 1965. 120 Seiten. Kartiert Fr./DM 6.80.

Ein ausführlicher Prospekt ist in Vorbereitung.

Verlag Friedrich Reinhardt Basel